

## EINLADUNG

Der west- und südasiatische Raum gehört zu den unberechenbarsten Krisenregionen der internationalen Politik. Religionskonflikte, das Ende der Kolonialzeit, die Neustaatenbildung und Identitätsfindung und schließlich die militärische Modernisierung sind nur einige der Faktoren, die historische, aber auch neue und unvorhersehbare Spannungen auslösen.

Seit fast sieben Jahren führen westliche Truppen einen neuen Krieg in Afghanistan. Dieser Einsatz, keineswegs nur machtpolitisch, sondern durchaus stabilitätsfördernd ausgelegt und dem Wiederaufbau verpflichtet, kostet viele Milliarden US-Dollar. Angesichts der heute herrschenden, undemokratischen Gruppen stellt sich die Frage, was dieser internationale Einsatz gebracht hat. Die Taliban sind mächtiger als früher, die Wahlen scheinen eine Farce zu sein, Korruption und Drogenanbau frustrieren Einheimische wie Experten. Gleichzeitig werden der Einfluss und die Interessen der umliegenden Mächte eine zunehmend unkalkulierbare Größe.

In Pakistan scheinen fundamentalistische Kräfte nicht nur zivildemokratische, sondern auch militärische Strömungen zu unterwandern. Hier stellt sich die Frage nach Sicherung und Kontrolle der Nuklearwaffen. Während Indien als neuer strategischer Partner Amerikas abheben und den Makel, eine illegale Atommacht zu sein, quasi beseitigen konnte, sieht sich Pakistan, der viel ältere westliche Verbündete nicht nur in seiner Bedeutung reduziert, sondern fast als Paria. Auch die Zukunft des gesellschaftspolitischen Gefüges und die Entwicklungsmöglichkeiten der Frauen beschäftigen uns. Die neue Administration in Washington möchte in einem umfassenden Ansatz Pakistan und Afghanistan zusammen befrieden – ob das eine erfolgversprechende Idee ist, die die Realitäten der Region spiegelt, bleibt zu beweisen. Schließlich bereichert Iran die Konfliktanalysen über die Region. Einerseits zeigt das Land Stabilität und Entwicklungsfähigkeit, andererseits verprellt Teheran regelmäßig nicht nur den Westen, sondern gleich den Rest der Welt. In diesem Zusammenhang ist interessant, dass in naher Zukunft einige Rüstungskontrollverträge auslaufen – hier haben die Vereinigten Staaten ungeahnte Gestaltungsmöglichkeiten für die Zukunft.

Wir laden Sie herzlich ein, diese sicherheitspolitischen Herausforderungen mit unseren Experten in Tutzing zu diskutieren.

Dr. Saskia Hieber  
Akademie für Politische Bildung Tutzing

Hans-Georg Lambert  
Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

## Sonntag, 17.Mai 2009

- ab 15.00 h Anreise, Kaffee im Foyer
- 16.00 h **Begrüßung – Einführung**  
Dr. Saskia HIEBER  
Akademie für Politische Bildung Tutzing  
Hans-Georg LAMBERTZ  
Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn
- ÖFFENTLICHER VORTRAG
- 16.30 h **Der südasiatische Raum: Geschichte, Entwicklungslinien, Herausforderungen**  
Prof. Dr. Dietmar ROTHERMUND
- 17.30 h **Diskussion**
- 18.30 h Abendessen
- 19.30 h **Pakistan, Afghanistan und Iran:**  
*Eine filmische Annäherung an das Tagungsthema*

## Montag, 18.Mai 2009

- 8.15 h Frühstück
- 9.00 h **Faktionalismus, Zentralismus und Nation-Building in Afghanistan**  
Dr. Gabriele RASULY-PALACZEK  
Universität Wien
- 10.30 h Kaffee im Foyer
- 11.00 h **Neue Strategie für Afghanistan?**  
Christoph R. HÖRSTEL  
Regierungsberater und Publizist
- 12.00 h **Diskussionsrunde mit den Referenten des Vormittags**
- 12.30 h Mittagessen

- 15.00 h **Aktuelle Herausforderungen für die Auslandseinsätze der Bundeswehr in Afghanistan**  
Dr. Hans-Joachim REEB  
Universität der Bundeswehr Hamburg
- 16.30 h Kaffee
- 17.00 h **Grenzen und Perspektiven externer Demokratieförderung in Afghanistan**  
Dr. Yaha WARDAK  
Afghanistan Information Center, Bonn
- 17.30 h **Abschlussdiskussion mit den Referenten des Tages**

## Dienstag, 19.Mai 2009

- 8.15 h Frühstück
- 9.00 h **Das bedrohlichste Land der Welt: Pakistan**  
Dr. habil. Christian WAGNER  
Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin
- 10.30 h Kaffee im Foyer
- 11.00 h **NATO`s Interests in Pakistan and Afghanistan**  
Phillip CORNELL  
NATO SCHOOL, Oberammergau
- 12.30 h Mittagessen
- 15.00 h **Parlamentarier in Pakistan und Afghanistan – ein Feldforschungsbericht**  
Dr. Andrea FLESCHENBERG DOS RAMOS PINÉU, Universität Hildesheim
- 16.30 h Kaffee
- 17.00 h **Die Rolle der Frauen in Iran**  
Maryam MAMEGHANIAN-PRENZLOW  
Freie Universität Berlin
- 18.30 h Abendessen

**Mittwoch , 20. Mai 2009**

8.15 h Frühstück

9.00 h **Irans innenpolitische Herausforderungen**

Dr. Johannes REISSNER  
Stiftung Wissenschaft und Politik (angefragt)

10.30 h **Die Nuklearverhandlungen mit Iran und die neuen amerikanisch-iranischen Beziehungen unter President Obama**

Prof. Dr. Sebastian HARNISCH  
Universität Heidelberg

12.00 h **Abschlussdiskussion mit den Referenten des Vormittags**

12.30 h Mittagessen – Ende der Tagung

**Tagungsleitung:**

Dr. Saskia HIEBER  
Akademie für Politische Bildung Tutzing

Hans-Georg LAMBERTZ  
Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

**Ort**

Akademie für Politische Bildung Tutzing  
Buchensee 1, 82327 Tutzing  
Telefon: 08 158/256-0  
Telefax: 08 158/256-14 + 51  
Internet: www.apb-tutzing.de

**Für**

Lehrende aller Schulformen, Multiplikatoren,  
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

**Veranstalter**

Bundeszentrale für politische Bildung in  
Kooperation mit der Akademie für politische  
Bildung Tutzing

**Teilnahmebeitrag**

Der Teilnahmebeitrag beläuft sich auf 85,00 €  
incl. Unterkunft und Verpflegung (und ist bei  
Anreise bar zu entrichten.

Reisekosten können nicht erstattet werden.

**Anmeldung bei**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Heidrun Kaudelka  
Fachbereich C - Fortbildung/Didaktik  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn  
Tel +49 (0)228 99515-578  
Fax +49 (0)228 9910515-578  
heidrun.kaudelka@bpb.de

**Bitte nutzen Sie die elektronische  
Anmeldemöglichkeit unter  
www.bpb.de/veranstaltungen**

**Kontakt**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Hans-Georg Lambertz  
Fachbereich C - Fortbildung/Didaktik  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn  
Tel +49 (0)228 99515-563  
Fax +49 (0)228 99515-586  
lambertz@bpb.de



AKADEMIE FÜR  
POLITISCHE  
BILDUNG TUTZING

## Internationale Konflikte

**Ursachen, Bekämpfung,  
Vermeidung**

**Tutzing  
17. bis 20. Mai 2009**